

**Einladung zur Pressekonferenz am 25.04.2013
um 12 Uhr im Estrel Hotel,
Raum 30241 (3. Flügel, 2. Etage, Zimmer 41),
Sonnenallee 225, 12057 Berlin**

**Öffentlicher Gesundheitsdienst: Stark für die Schwachen,
aber vom Nachwuchsmangel bedroht**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der 63. Wissenschaftliche Kongress der Bundesverbände der Ärztinnen und Ärzte sowie der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes steht kurz bevor. Erwartet werden über 700 Ärztinnen und Ärzte, Wissenschaftler und Experten aus dem In- und Ausland. Der Kongress findet statt

vom 25. bis zum 27. April 2013
im Estrel Hotel, Sonnenallee 225 in 12057 Berlin

Ihre Gesprächspartner bei der Pressekonferenz um 12 Uhr im Estrel Hotel sind Dr. Ute Teichert-Barthel, Vorsitzende des BVÖGD, Dr. Claudia Kaufhold, Vorsitzende für Berlin des Landesverbandes der Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes der Länder Brandenburg und Berlin sowie Dr. Pantelis Petrakakis, Vorsitzender des BZÖG.

Um 13.30 Uhr beginnt die feierliche Kongresseröffnung im Estrelsaal A-B, zu der wir Sie ebenfalls herzlich einladen.

Der Kongress steht unter dem Motto:

„Der Öffentliche Gesundheitsdienst – Stark für die Schwachen“

Bereits am 24. April 2013 findet eine Vorkonferenz zum Thema „Der Öffentliche Gesundheitsdienst im Nationalsozialismus“ zur Auseinandersetzung mit der Vergangenheit statt. Die Vorkonferenz nimmt die Rolle der Gesundheitsämter in der NS-Zeit in den Fokus.

Am Freitag, den 26. April 2013 von 11- 13.30hr können Sie zum Thema „Prävention als gesamtgesellschaftliche Aufgabe – Welche Rolle spielt der Öffentliche Gesundheitsdienst?“ eine Podiumsdiskussion unter der Leitung des Journalisten Dr. Andreas Lehr erleben. Es diskutieren Rudolf Henke MdB, Maria Klein-Schmeink MdB

und die Gesundheitsministerin von Brandenburg Anita Tack sowie Regina Feldmann, Vorstand Kassenärztliche Bundesvereinigung, Ulrike Elsner Vorstandsvorsitzende Verband der Ersatzkassen, Prof. Ansgar Gerhardus, Vorsitzender Deutsche Gesellschaft für Public Health, Dr. Claudia Wein, Abteilungsleiterin Gesundheit Senatsverwaltung Berlin und Eckhard Schroll, Abteilungsleiter Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Bei dieser Veranstaltung sollen vor dem Hintergrund des von der Bundesregierung eingebrachten Präventionsgesetzes die Möglichkeiten des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) und der Gesundheitsämter vor Ort im Rahmen einer breit angelegten Präventionsstrategie näher beleuchtet werden.

Neben der Prävention werden unter anderem auch Verbesserungen im Bereich der Krankenhaushygiene und Herausforderungen verbesserter Überwachungsmöglichkeiten der Gesundheitseinrichtungen durch den ÖGD ein wichtiger Gegenstand von Vorträgen und Workshops des Kongresses sein.

Steigende Anforderungen an den ÖGD bei gleichzeitigem Nachwuchsmangel, verbunden mit einer rückläufigen Anzahl von Fachärztinnen und Fachärzten bei einem deutlichen Anstieg unbesetzter Stellen an den Gesundheitsämtern - das sind die brandaktuellen Probleme. Auch diese Herausforderungen, mit denen sich der ÖGD konfrontiert sieht, sollen während des Kongresses und auf der Pressekonferenz verdeutlicht und mit Zahlen und Fakten untermauert werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Pressekonferenz und Ihre Berichterstattung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ute Teichert-Barthel
Vorsitzende BVÖGD



Dr. Pantelis Petrakakis
1. Vorsitzender BZÖG

P.S. Das detaillierte Kongressprogramm finden Sie im Internet unter www.bvoegd.de. Weitere Informationen zu unseren Verbänden gibt es unter www.aerzte-oegd.de und www.bzoeg.de.